

FaQ: Loch 18 – Übergang von „Aus“ in „Penalty Area“ (rot und gelb)

Loch 18:

Auf der 18 kann es geschehen, dass ein Ball über die weiß gesteckte Ausgrenze, die links des Herrenabschlags beginnt, fliegt und man sieht oder ist von der Flugbahn her so gut wie sicher, dass der Ball in die Penalty Area (Teich vor dem Weg) geflogen ist.

Anzuwendende Regel:

Wird der Ball in der Penalty Area gefunden, kann er gespielt werden, wie er liegt.

Den Ball nach Regel 19 für unspielbar erklären und innerhalb der Penalty Area dropfen, ist in der Penalty Area nicht zulässig.

Wird der Ball nicht gefunden, kommt die Anwendung der Regel 17.1 d (Erleichterungsverfahren für Ball in Penalty Area) nur in einer Weise in Betracht.

Die Erleichterung nach Regel 17.1d (2) „auf der Linie zurück“ kann nicht angewendet werden, weil der Ball über die Ausgrenze in die Penalty Area geflogen ist. Der Ball müsste also auf der Linie vom *Loch* gerade zurück durch den geschätzten Punkt, an dem der Ball zuletzt die Grenze der *Penalty Area* gekreuzt hatte, *gedroppt* werden. Da der Ball über die Ausgrenze in die Penalty Area hineinging, müsste also im Aus gedroppt werden. Aus dem Aus darf aber nicht gespielt werden.

Es bleibt nur die Alternative nach Regel 17.1d (1), d.h. noch einmal von der vorherigen Stelle zu spielen

Wenn der Ball in der Penalty Area oder außerhalb im „Aus“ verloren sein könnte, sollte immer ein provisorischer Ball (Regel 18.3 a) gespielt werden.